

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 79. Mittwoch, den 20. März 1822.

Ueber eine vermeinte Verbesserung un-
fers lateinischen Drucks.

Seit einigen Jahrzehnten sind im deutschen Druck mit lateinischen Buchstaben, ich glaube, nach dem Vorgange der Engländer, vermeintliche Verbesserungen oder Verschönerungen eingeführt worden. Man hat vorzüglich das kleine s allgemein statt des langen, auch wo es unser s oder ss ausdrückt, oder mit t verbunden ist, angenommen. Die Allg. Lit. Zeitung ist jedoch unter andern, so viel ich weiß, der ältern, wie mir scheint, bessern Weise treu geblieben. Sollte es denn unserm Auge mehr schmeicheln, statt abwechselnd lange und kurze s und s zu sehen, nicht selten durch ein, zwei oder dreifaches ssa verwirrt zu werden? Man betrachte nur die Wörter: Basssänger, Bassstimme, Fussspitze, Maasstab, Rossschweif, Wachsstock und ähnliche. Dem Fremden, dem das Deutsche nicht geläufig ist, muß auch oft Zusammensetzung und Aussprache durch diese Art zu drucken zweifelhaft werden, z. B. Verstand könnte auch Bers: Land, Adelstand Adels: Land, Handelstand Handels: Land, gelesen werden; und wahrscheinlich giebt es ähnliche Zweideutigkeiten mehr. Warum beleidigt uns das f nicht? und da wir oft genug das wirklich un-

angenehme kk statt ck oder cc zu lesen bekommen, so könnte man immer das gefällige lange l und und st, sp, sch wieder in ihr voriges Recht einsetzen.

Das jetzt ziemlich gewöhnliche Weglassen der kurzen Angabe des Buchtitels unten am Anfange jedes Bogens, so wie der Hauptmaterie über den Seiten, und des sogenannten Custos am Ende derselben, entzieht dem Leser auch manche Bequemlichkeit, und nicht selten die Gelegenheit, ein Werk aufzufinden, von dem er nur ein Bruchstück besitzt.

G. F. M.

Nachtrag zu den Orakelsprüchen
über die Türken.

Im Juni 1787 verabredete der deutsche Kaiser Joseph II. zu Cherson in der Krimm mit der Kaiserin Katharina von Rußland einen gemeinsamen Feldzug gegen die Türken. Er schildert sie in einem an seinen Feldmarschall Lacy gerichteten Schreiben als Barbaren des Orients, welche seit mehr als 200 Jahren alle mögliche Treulosigkeit gegen seine Vorfahren verübten, Verträge und Friedensbündnisse, so alle Aufrührer gegen rechtmäßige Fürsten in ih-